

Genossenschaftliche Leistungen



Auch als Genossenschaft steht die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Wettbewerb und ist daher bestrebt, ein attraktiver und wichtiger Partner für ihre Mitglieder zu sein. Die Partnerschaft der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit ihren Mitgliedern, das „Netzwerk“, basiert auf wechselseitigem Verständnis und Vertrauen im Umgang miteinander.

Um die Erwartungshaltung und Anforderungen der Mitglieder besser kennen zu lernen, haben Studenten der Wirtschaftsuniversität Wien im Wintersemester 2001/2002 in einem Seminarprojekt einzelne Mitglieder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien befragt. So konnte zunächst beispielhaft der generelle Förder- und Kommunikationsbedarf dokumentiert werden. Ausgehend von dieser Befragung war die Kreativität der Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gefragt, um die Erwartungshaltungen zu erfüllen.

Entsprechend dem genossenschaftlichen Förderauftrag wurden Produkte und Dienstleistungen entwickelt und angeboten, die sowohl materiellen als auch ideellen Mehrwert für die Mitglieder beinhalten.

Die Förderleistungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien lassen sich in drei Themenbereiche zusammenfassen:

- Anwaltschaft
- Service
- Aktionen

Bereich Anwaltschaft

Ausbildung für Funktionäre NEU

Das Bildungsprogramm für Funktionäre der niederösterreichischen Raiffeisenbanken wurde



neu konzipiert und auf drei Schwerpunkte konzentriert:

- Das jährliche TOP-Seminar, das 2002 zum Thema „Bank und Wirtschaft“ mit dem Wirtschaftsjournalisten Helmut A. Gansterer und dem Raiffeisen-Experten Dr. Hannes Schmid vom *strategie.team* gestartet wurde. Beide Referenten machten für über 1.000 Funktionäre „Wissensvermittlung“ zum Erlebnis.

- Ein jährliches Schwerpunktseminar, das sich 2003 mit dem Thema „Veränderungen aktiv gestalten“ beschäftigen wird und zu dem alle Funktionäre eingeladen sind, die die grundlegende Ausrichtung ihrer Raiffeisenbank mitgestalten.
- 13 individuelle Bildungsmodelle, die dem Funktionär das notwendige Rüstzeug zur Erfüllung seiner Funktion als „Motor der Raiffeisenbank“ bieten.

Regionalentwicklungskonzept Waldviertel

Einige niederösterreichische Regionen sind auf Grund ihrer Randlage wirtschaftlich benachteiligt. Daher bemüht sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Grundlagen für Wirtschaftskonzepte zu erarbeiten. Im Frühjahr 2002 kam es zu einem Waldviertel-Gipfel mit Vertretern der RLB NÖ-Wien, Funktionären und Geschäftsleitern der Raiffeisenbanken im Waldviertel sowie der Raiffeisen-Holding, bei dem die Situation der Region eingehend erörtert wurde. Daraufhin gaben die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien gemeinsam bei Prof. Dr. Helmut Kramer (WIFO) eine Studie zum Thema „Regionalpolitische Strategien für das Waldviertel“ in Auftrag. Diese Studie, die im März 2003 der Öffentlichkeit präsentiert wurde, zeigt neben einer Stärken-Schwächen-Analyse auf, mit welchen Maßnahmen Raiffeisen in Niederösterreich dazu beitragen kann, die Wirtschaft im Waldviertel zu beleben. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die schon jetzt mit ihren Beteiligungsunternehmen zahlreiche Arbeitsplätze im Waldviertel sichert, hat dabei Projekte zur Belebung des Arbeitsmarktes in der Region vorgelegt, die sie nun – sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen – realisieren wird. Dazu zählen beispielsweise Bildungspartnerschaften, die Schaffung von EDV-Arbeitsplätzen sowie die Unterstützung von Regionalentwicklungsprojekten.

□ **Bereich Service**

Pool-Lösungen

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält sich an den Grundsatz: Niemand soll das Rad zweimal erfinden müssen. Ein einmaliger Aufwand eines Partners und das gepoolte Know-how bringen Vorteile für viele.

Ein Paradebeispiel dafür sind die Pool-Lösungen bei Telefonie, Strom, Dienst-Kfz und der zentrale Einkauf. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verhandelt mit den Anbietern dieser Leistungen und kann die Kaufkraft der ganzen Gruppe in die Waagschale werfen – zum Vorteil aller, die sich daran beteiligen. Diese Schiene soll weiter ausgebaut werden. Aber auch bereits bestehende Lösungen werden jährlich auf ihre Aktualität geprüft und neu verhandelt.

Beratung in beteiligungs- rechtlichen und steuerlichen Fragen

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bietet den Mitgliedern Beratung in allen steuerlichen Fragen und Problemstellungen im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen, wie steueroptimale Kundenveranlagungen, die Abwicklung steuerindizierter Kundengeschäfte sowie Steueroptimierungsüberlegungen für den eigenen Bedarf der Raiffeisenbanken.

Zum Service gehört auch die Beratung in (gesellschafts)rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie die Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Immobilienprojekten.



Bei einem ganz konkreten Projekt, nämlich „senior sozial“, hat die Raiffeisen-

Holding NÖ-Wien die steuerliche und rechtliche Prüfung übernommen, die Namensgebung und Marke initiiert bzw. finanziell getragen und bis hin zur Gründung der Genossenschaft am 27. November 2002 in Pöchlarn Unterstützung gegeben.

Die Idee stammt aus Deutschland, entspricht voll und ganz dem Grundauftrag von F.W. Raiffeisen zur örtlichen Selbsthilfe und wurde von der Raiffeisenbank Region Melk begeistert aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt. Grundprinzip der Genossenschaft ist: Rüstige Mitbürger helfen jenen, die Unterstützung brauchen und erwerben dadurch innerhalb der Genossenschaft selbst einen Anspruch darauf, ihrerseits später einmal Hilfe zu erhalten.

Konkret initiiert, fördert oder erstellt bzw. führt die Genossenschaft Leistungsangebote im Dienste der Lebensqualität älterer Menschen. Notwendige Hilfsdienste werden organisiert, geleistet und in Anspruch genommen. Älteren pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen soll das Verbleiben in der eigenen Wohnung und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht und so der Vereinsamung entgegen gewirkt werden.

□ **Bereich Aktionen**

Leistungen innerhalb des Konzerns

Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist es selbstverständlich, Leistungen innerhalb des Konzerns bzw. im Kreis der Mitglieder zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen. So bietet sie beispielsweise mit ihren Beteiligungen Delikommat, Top-Cup bzw. Vendare allen Raiffeisenkassen an, in ihrem Bereich Kaffeautomaten aufzustellen. Das heißt, die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien übernimmt die Leasing-Rate der Geräte, die Raiffeisenkassen selbst bezahlen nur den Verbrauch.

Überdies gab es zur Unterstützung des Raiffeisen-Reisebüros und zum Vorteil der Mitglieder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein speziell für Beteiligungs-Unternehmen geschnürtes Reise-Angebot.

Die Raiffeisen-Holding ist somit anders als andere „klassische“ Beteiligungs-Holdings. Sie will sich auch ganz bewusst abheben. Sie „lebt“ Genossenschaft. Und für diese gilt bis heute der Satz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen:

„Genossenschaften sind immer das, was geistige Kraft, menschliche Einsicht und persönlicher Mut aus ihnen machen.“